

# FARBE UND LACK

4 • 2009

115. Jahrgang • H 2795

[www.farbeundlack.de](http://www.farbeundlack.de)



Startschuss zur ECS 2009

Umweltfreundlicher Korrosionsschutz

Coatings Summit: Chancen nutzen

**EC** European Coatings  
SHOW 2009



# „Wirtschaftskrise: positiv für die Lackentwicklung“

## Netzsch erweitert Produktportfolio im Bereich von Sicherheitsanalysen

Der Geschäftsbereich Netzsch Analysieren & Prüfen gab kürzlich die Übernahme der adiabatischen Reaktionskalorimeter der Firma Tiax (Cambridge, MA, USA) bekannt. Nach Ansicht von Dr. Jürgen Blumm, Geschäftsführer für Vertrieb, Applikationen und Marketing, entspricht ein erfolgreiches Produkt von morgen den künftigen Ansprüchen in Bezug auf Verarbeitbarkeit, Haltbarkeit und Rezyklierbarkeit. Hier erklärt er, wie die neuen Kalorimeter in der Lackindustrie zur Entwicklung solcher Produkte beitragen.



Dr. Jürgen Blumm, Netzsch

**?** Der Geschäftsbereich Analysieren & Prüfen von Netzsch hat kürzlich die adiabatischen Reaktionskalorimeter der Firma Tiax übernommen. Bitte erklären Sie den Hintergrund dieser Entscheidung.

**Jürgen Blumm:** Tiax war seit Jahren ein weltweit bekannter, renommierter Hersteller von speziellen adiabatischen Kalorimetern, die unter anderem in der Sicherheitstechnik eingesetzt werden. Für uns bedeutet dieser Schritt eine Erweiterung unseres Produktportfolios im Bereich von Sicherheitsanalysen in der chemischen Industrie. Zudem können wir durch diese Übernahme alle Kunden, die sich mit reaktiven Festkörpern und Flüssigkeiten beschäftigen, umfassender bedienen. Für den Bereich Farben und Lacke können wir mit den neuen adiabatischen Kalorimetern Messsysteme liefern, die nicht nur sicherheitstechnische Aspekte in der Produktion abklären, sondern auch die Einflüsse der Lagerbedingungen auf die Qualität der Endprodukte analysieren können.

**?** Netzsch ist weltweit vertreten. Warum haben Sie sich gerade für eine Übernahme in den USA entschieden und wie kann die deutsche Lackindustrie davon profitieren?

**Jürgen Blumm:** Wir haben uns für diese Übernahme entschieden, da die Produkte

von Tiax im Bereich der adiabatischen Kalorimetrie den technologischen Ansprüchen unseres Unternehmens gerecht werden. Die deutsche Lackindustrie hat nicht nur die Möglichkeit, eine umfassende Werkstoffcharakterisierung mit den gängigen Methoden der Thermischen Analyse durchzuführen. Jetzt bieten wir auch Methoden an, die die Herstellungsverfahren in modernen Reaktoren vor und während der Produktion besser absichern. Zudem ist es möglich, Einflüsse von Lagerung und Transport zu untersuchen, bevor die Produkte eventuell zu Problemen beim Endverbraucher führen.

**?** Unter welchen Voraussetzungen könnten die Kalorimeter auch in Deutschland produziert werden? Ist das geplant?

**Jürgen Blumm:** Momentan produzieren wir die neuen Kalorimeter an unserem Standort in der Nähe von Boston, Massachusetts, in dem bereits heute Wärmeleitfähigkeitsprüfer und Messsysteme für die Untersuchung von Aushärtereaktionen (Cure Monitoring) produziert werden. Da die meisten Zulieferer für die Kalorimeter in der gleichen Region angesiedelt sind, bietet sich dies aus Effizienzgründen an. Eine Verlagerung der Produktion ist momentan nicht angedacht. Allerdings bauen

wir in Deutschland den zentralen Support für die Produkte auf. Insgesamt profitierten somit beide Standorte von den neuen Produkten.

**?** Wie wird sich ihrer Einschätzung nach die Nachfrage aus der Lackentwicklung und der Lackproduktion 2009 entwickeln?

**Jürgen Blumm:** Sicher wird die Wirtschaftskrise ihre Spuren auch im Bereich der Lackproduktion hinterlassen, da viele lackverarbeitende Branchen schon jetzt mit reduzierten Auftragszahlen zu kämpfen haben. Auf die Lackentwicklung wird das ganze allerdings eher positive Auswirkungen haben. Das erfolgreiche Produkt von morgen ist das, welches beispielsweise den künftigen Ansprüchen in Bezug auf Verarbeitbarkeit, Haltbarkeit und Rezyklierbarkeit entspricht. Der Geschäftsbereich Analysieren & Prüfen von Netzsch profitiert bereits heute von diesen Entwicklungen mit einem erheblichen Umsatzzuwachs in diesem Segment. <

### Netzsch-Gerätebau GmbH

**1837:** Gründung des Unternehmens durch Thomas und Christian Netzsch in Selb

**1962:** Gründung des Geschäftsbereichs Analysieren und Prüfen

**Umsatz 2008:** 292 Mio. EUR

#### Geschäftsbereiche:

- Analysieren und Prüfen
- Mahlen und Dispergieren
- Pumpen